Nr. 2/2009

DER BADEN-WÜRTTEMBERGISCHE

ZUPFER-KURIER

Verbandszeitschrift des Bundes Deutscher Zupfmusiker
Landesverband Baden-Württemberg e.V.

www.zupfer-kurier.de

Aus dem Inhalt

**Bericht Osterlehrgang – Nachruf Sepp Merz –
Einladungen zu Mitglieder- und Jugendversammlung.**

Inhalt

Aus den Verbänden

Einladung zu Delegierten-, Mitglieder- und Jugendversammlung 1

Berichte

Osterlehrgang 2009 3
Gedenken an Sepp Merz 6

Notenbeilagen

Robert Schumann: „Melodie“, op. 68 Nr. 1 10
Robert Schumann: „Stückchen“, op. 68 Nr. 5 11

Ausschreibungen

Herbstlehrgang Mandoline – Mandola – Gitarre in Rottenburg 12
Musikfest auf der Landesgartenschau Rechberghausen 14
eurofestival 2010, Bruchsal 15

Rätsel **17**

Kurz notiert **18**

Termine

Konzerte 20
Termine/Lehrgänge ..... U 3

Beilage: Zwei Stücke von Robert Schumann (1810-1856): „Melodie“, op. 68 Nr. 1 und „Stückchen“, op. 68 Nr. 5

Impressum:

Herausgeber: Bund Deutscher Zupfmusiker, Landesverband Baden-Württemberg e.V.

Redaktion: Peter Boegler, Amalienstraße 16, 69168 Wiesloch,
Tel.: 06222-387834, Fax: 06222-387835, E-Mail: Redaktion@Zupfer-Kurier.de

Layout: Karin Rische, Berlin; **Satz**: Rainer W. Ungermann, ViaMac Ulm

Druck: WM-Druck Wiesloch, Ludwig-Wagber-Straße 16, 69168 Wiesloch; **Auflage**: 1000

Erscheinungsweise: vierteljährlich, jeweils am 15. Februar, 15. Mai, 15. August, 15. November

Redaktionsschluss: jeweils zum 15. Januar, 15. April, 15. Juli, 15. Oktober

Alle nicht namentlich gekennzeichneten Artikel stammen aus der Redaktion. Termine und Artikel die zu Redaktionsschluss vorliegen werden veröffentlicht. Bitte Beiträge und Termine in elektronischer Form per E-Mail an die Redaktion senden.

Rätselauflösung: Max Baumann (1917-1999)

Titelbild: Begehbare Gitarre, Deutsches Museum

Aus dem Verband

Bund Deutscher Zupfmusiker – LV Baden-Württemberg e. V.
Delegiertenversammlung, Mitgliederversammlung und Jugendversammlung am 28. Juni 2009 in Pforzheim-Niefern

Alle drei Veranstaltungen finden zeitgleich und am selben Ort statt:

Tagungsstätte: Queens Hotel, Pforzheim-Niefern, Pforzheimer Straße 52, 75223 Niefern-Öschelbronn, Tel.: 07233/70990

Termin: Sonntag, 28. Juni 2009
Beginn: 10.00 Uhr
Ende: voraussichtlich 13.00 Uhr
Anfahrhinweis: Autobahn A 8 (Karlsruhe - Stuttgart), Abfahrt Pforzheim-Ost, an der 1. Ampel links, danach 1. Straße rechts.

Zu einer Delegiertenversammlung des BDZ – Landesverbandes Baden-Württemberg e. V. am 28. Juni 2009, 10 Uhr, lade ich ein:

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Protokoll der letzten Delegiertenversammlung
4. Berichte:
   a) Präsidentin
   b) Vizepräsidenten
   c) Schatzmeister
   d) Kassenprüfer
5. Diskussion zu den Berichten und
   Entlastung des Schatzmeisters und des gesamten Präsidiums
6. Anträge
7. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis 12. Juni 2009 bei der Präsidentin Dr. Margret Ruep, PH Weingarten, Kirchplatz 2, 88250 Weingarten gestellt werden.

Dr. Margret Ruep, Präsidentin

Aus dem Verband

Zu einer Mitgliederversammlung des BDZ – Landesverbandes Baden-Württemberg e. V. am 28. Juni 2009, 10 Uhr, lade ich ein:

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Berichte:
   a) Präsidentin
   b) Vizepräsidenten
4. Diskussion zu den Berichten
5. Wahl eines Wahlleiters
6. Wahl des Präsidiums, des Musikbeirats und der Kassenprüfer
   a) Präsident
   b) 1. stellvertretender Präsident (Vizepräsident) auf Vorschlag Landesbezirk Baden
   c) 2. stellvertretender Präsident (Vizepräsident) auf Vorschlag Landesbezirk Württemberg
   d) Geschäftsführer
   e) Stv. Geschäftsführer
   f) Schatzmeister
   g) Musikleiter
   h) 3 Präsidiumsmitglieder auf Vorschlag Landesbezirk Baden
   i) 3 Präsidiumsmitglieder auf Vorschlag Landesbezirk Württemberg
   j) Mitglieder des Musikbeirats
   k) 2 Kassenprüfer
   l) Stv. Kassenprüfer
7. Planungen (Projekte und Termine) 2009 und 2010
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis 12. Juni 2009 bei der Präsidentin Dr. Margret Ruep, PH Weingarten, Kirchplatz 2, 88250 Weingarten gestellt werden.

Dr. Margret Ruep, Präsidentin

Zur Jugendversammlung des BDZ – Landesverbandes Baden-Württemberg e. V. am 28. Juni 2009, 10 Uhr, lade ich ein:

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Feststellung der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Berichte der Jugendleitung
4. Diskussion zu den Berichten
5. Entlastung der Jugendleitung
6. Änderung der Jugendordnung
7. Wahlen
   a) Wahlleiter
   b) Jugendleiter
   c) stellvertretender Jugendleiter
   d) 4 Beisitzer
8. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis 12. Juni 2009 bei der stv. Jugendleiterin, Veronika Protzer, Eutighofer Straße 48/1, 73525 Schwäbisch Gmünd gestellt werden.

Veronika Protzer, Stv. Jugendleiterin

Osterlehrgang 2009
Ein Teilnehmerbericht

In der Woche vom 13.-19. April 2009 fand in Kürnbach wieder traditionell der Osterlehrgang statt. Vorwegnehmen kann man mit Sicherheit eines: wir hatten sehr viel Spaß!
Die ganze Woche büffelten und lernten wir alles über Musiktheorie, Musikgeschichte, Formenlehre usw.
Abends gestalteten die Jugendbetreuer wieder ein sehr abwechslungsreiches Programm und auch die Dozenten gaben sich sichtlich Mühe – mit Erfolg :) – erstmals haben alle D2-ler bestanden. Neben Rock- und Salsa-Workshops wurden lustige Spielabende wie zum Beispiel „Schlag den Zupfer“ veranstaltet. Um die rauchenden Köpfe zu lüften fand wie jedes Jahr die traditionelle Nachtwanderung statt.

Am Samstag waren sowohl die kleinen als auch die großen Musikanten sehr aufgeregt. Überall auf den Gängen und in den Zimmern sah man eher mehr als weniger gut vorbereitete Leute lernen. Jeder versuchte auf den letzten Drücker Tonleitern, Kadenzen, Jahreszahlen, Intervalle, Formenlehre oder auch ganze Musikstücke in den Kopf zu bekommen.
Die Aufregung hielt an bis am Samstagabend um 23:00 Uhr als unsere Birgit in den großen Saal trat und die Ergebnisse verkündete.

Am Sonntagmorgen sah man nur noch wenige beim Frühstück, da die Meisten ihre bestandenen Prüfungen bis früh in den Morgen feierten.
Trotz Schlafmangels und dem ein oder andern „Kürnbach-Tief“ wurde die Woche mit viel Erfolg und Spaß beendet und die zum Abschlusskonzert und zum Abholen angereisten Eltern konnten sich von unserem Können überzeugen.
Bis nächstes Jahr!

Lena Stratz, Tamara Moser, Caroline Kratzner

Das große Finale

Erfolgreicher Osterlehrgang 2009

Zum 42. Osterlehrgang des BDZ-Landesverbandes Baden-Württemberg kamen am diesjährigen Ostermontag 87 Teilnehmer – 29 Mandolinen, 55 Gitarren, 2 Kontrabässe und 1 Pianistin – aus 9 Vereinen und 7 Musikschulen in die Musikakademie Kürnbach, um 1 Woche ihrer Ferien mit Instrumentalunterricht, Theorie, Instrumentenkunde, Formenlehre, Musikgeschichte, Praxisvorbereitung für D3, Rhythmik, Ensemble- und Orchesterspiel zu verbringen.

oben: Die gut gelaunte Dozenten Christian Wernicke und Sonja Wiedemer.
unten: Die Lehrgangsleitung, Birgit Wendel, hört entspannt zu.

Der Osterlehrgang 2010 wird von Ostermontag, 5. April bis Sonntag, 11. April 2010 in der Musikakademie Kürnbach stattfinden.

Berichte

Folgende Instrumentalisten erhielten eine **Teilnehmerurkunde**:
Paul Wendel, Sarah Becker, Marina Herr, Johannes Schuler, Natascha Hieronimus, Yens Wing-Yin Lee.

Folgende Teilnehmer konnten dieses Jahr Urkunde und Aufkleber mit nach Hause nehmen:
D1: Anna Rösch, Judith Mößner, Alina Sohst, Leonie Lehmann, Felix Gnann, Marvin Weiss, Nico Behringer, Kim Abele, Tom Bös, Anna-Lena Braun, Selina Bühler, Luca Elbel, Milena Herzog, Katrin Nemati, Pascal Rose, Markus Wagner, Stephen Zailer, Carmen Suthaus, Larissa Röttele, Monja Mamier, Svenja Maucher, Rebecca Franz, Nadja Ganter, Caroline Schmieder, Nadja Stratz, Henrike Kern, Leonie Luis, Nicole Kiesewetter.
D2: Lea Oestreicher, Sabet Zimmermann, Sören Maucher, Daniela Fehrenbach, Alina Trenkle, Nico Thome, Sophia Hofheinz, Lucas Merk, Gideon Stein, Silvia Pröller, Jonas Oestreicher, Julian Leber, Pascal Dielmann, Felix Rittler, Madita Sickinger, Patricia Decker, Manuel Müller, Oliver Bott, Noemi Becker, Patrick Bauer, Christian Bauer, Pia Mamier, Sabina Meyer, Birgit Noth, Annika Baumann, Urs Eble, Pauline Pfaff, Janina Weiss, Jenny Weiss, Manuel Pfändler.

D3 Teilnehmerurkunde bei wiederholter Teilnahme oder Teilprüfung: Jakob Doering, Kirsten Pitz, Helen Zimmermann, Manuel Ganter, Caroline Kratzner, Joachim Sickinger, Sophia König, Patrick Bumen, Kathrin Kläger.
D3: Lea Weinhart, Melanie Leybold, Maren Ludewigt, Tilman Ludewigt, Lena Stratz, Tamara Moser, Linda Metzler, Nils Roßkopf, Dorina Meyer, Jennifer Walther, Enrico Zwigart, Sari Eble, Theresa Schöfer.

Für den **C-Lehrgang** (Ausbilder und Dirigenten) wurden **empfohlen**:
Kirsten Pitz, Maren Ludewigt, Tilman Ludewigt, Lena Stratz, Nils Roßkopf, Joachim Sickinger, Dorina Meyer, Jennifer Walther, Theresa Schöfer.

Für das **JZO** Baden-Württemberg wurden **empfohlen**:
Theresa Schöfer, Patrick Bumen, Enrico Zwigart, Joachim Sickinger (Mandola).

Für den **Mentoren-Lehrgang** Baden-Württemberg wurden **empfohlen**:
Lea Weinhart, Melanie Leybold, Jakob Doering, Maren Ludewigt, Lena Stratz, Dorina Meyer, Jennifer Walther, Patrick Bumen, Enrico Zwigart, Sari Eble.

Herzlichen Glückwunsch !

Allen Teilnehmern, Dozenten und Jugendbetreuern danke ich für diesen rundum gelungenen Lehrgang!

Birgit Wendel, Lehrgangsleitung

Gedenken an den Gründer Sepp Merz

Konzert der Musikgruppe der Naturfreunde Wasseralfingen:

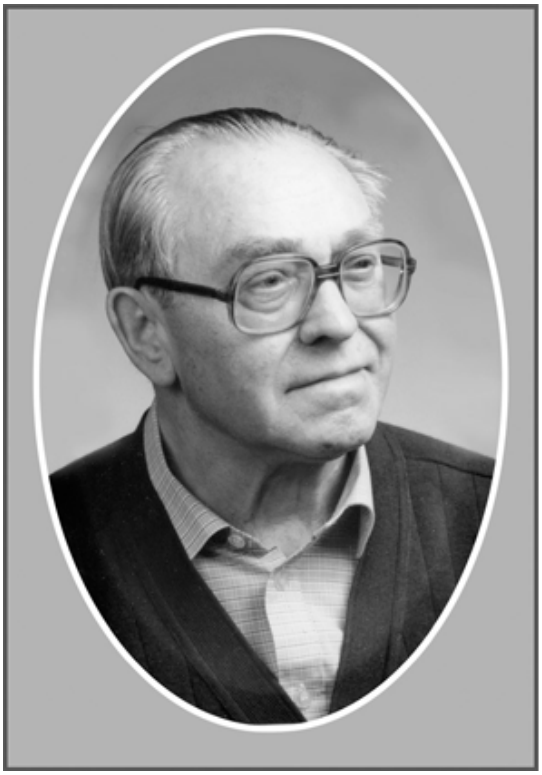
Am 8. November 2008 gedachte die Musikgruppe der Naturfreunde Ortsgruppe Wasseralfingen im Rahmen ihres Jahreskonzerts auch ihres Gründers, der wenige Tage vorher seinen 100. Geburtstag hätte feiern können. Auf dem Programm des sehr erfolgreichen Konzerts standen außer Werken von Sepp Merz die „Andalusische Serenade“ von Herbert Baumann, „Sinfonia Romantica“ von Giuseppe Anelli, die „Armonie alpine“ von Giacomo Sartori. Gekonnt gespielt waren auch von Emanuele Binacchi „Riccioli d‘oro“ und „Capriccio“ von Georg Clausnitzer. In kleiner Besetzung (Duo/Quintett) wurden Werke von Erik Satie (aus den Gnossiennes und Gymnopedien), Antonius Streichardt (Scherzo) und Claudio Mandonico (Suite spagnola) gespielt.
Die Tochter des Orchestergründers und Komponisten Sepp Merz, Irmgard Lang, bedankte sich bei allen Mitwirkenden für das gelungene Konzert mit den Worten: „Unser Vater wäre stolz auf Sie!“ „Ton-Tropfen, Klang-Kaskaden“ – das war das begeisterte Fazit der Presse.

Zu Sepp Merz
1908 in Wasseralfingen geboren, erlebte Sepp Merz den Ersten Weltkrieg als Kind, danach die schwierigen Zeiten mit Weltwirtschaftskrise, Inflation, das Dritte Reich und den Zweiten Weltkrieg. Sepp Merz war musikalisch ein Autodidakt: Er spielte selber Geige, Mandoline und Gitarre. 1946 gründete er die Musikgruppe. Sie hatte es zwar schon früher gegeben, aber mehr oder weniger nur als lose Gruppe, die zu konkreten Anlässen spielte. Jetzt ging es darum, ihr ein eigenständiges Leben zu geben mit regelmäßigen Proben und Auftritten. Merz versuchte, möglichst viele Spieler für die Musikgruppe zu bekommen. In der Nachkriegszeit war dies jedoch schwierig, also bildete er selber aus. Als Mandolinen- und Gitarrenlehrer gab er vielen Kindern und Jugendlichen die Liebe zur Musik weiter. Noch heute können Schüler von ihm erzählen, wie genau er es nahm: Jeden Fehler, jedes Verspielen registrierte er - selbst wenn er gerade nicht im Zimmer war. Und dann hieß es, wieder von vorne anzufangen und noch einmal alles zu spielen. Wenn seine Schüler schon ein bisschen spielen konnten, wurden sie gleich in die Musikgruppe integriert. So wurde auch die Jugendarbeit der Naturfreunde mit unterstützt. Oft hieß es nach der Arbeit, wenn man überlegte, wohin man gehen könnte: „Auf, wir gehn zum Sepp, Musik machen“. Dann wurde bis spät gespielt und gesungen. Auch bei Wanderungen der Naturfreunde waren die Instrumente dabei.

Die Musikgruppe bestand in ihrer Anfangszeit nur aus 6 bis 8 Spielern, wuchs aber kontinuierlich. Nach kurzer Zeit kamen zu Mandoline und Gitarre noch die Zither dazu. Bei Familienabenden und anderen Veranstaltungen saßen dann 25 Spielerinnen und Spieler auf der Bühne. Auch Kinder von Sepp Merz, Irmgard und Sepp jun., spielten mit. Der Sohn ist heute noch aktiv dabei.

Durch die stetige und gründliche Arbeit konnte sich die Musikgruppe schon damals ein gutes und umfangreiches Repertoire aneignen. Sie wurde deshalb auch überregional gerne zu verschiedenen Veranstaltungen eingeladen, sei es zum Naturfreunde-Tag, Tag der Naturfreunde-Jugend oder auch zu Hauseinweihungen, Gründungsfeiern oder Jubiläen. Das Repertoire hat sich zwar deutlich verändert, aber einige Stücke ziehen sich förmlich wie ein roter Faden durch die Jahrzehnte: Zum einen sind das Stücke von Sepp Merz (vor allem die Ouvertüre in D-Dur und „Unser Braunenberg“), aber auch einzelne Stücke aus den Tourenheften von Halter oder Stücke von Giacomo Sartori wie „Fra le Rose“. Hinzu gekommen sind weitere Werke von Sartori, von Komponisten wie Walter Kretschmar, Wolfgang Bast, W.A. Mozart, Bruno Szordikowski, Konrad Wölki und von vielen anderen.

In den 70-er Jahren ging die Musikgruppe auseinander, um dann aber Ende der 80-er unter der Leitung von Egon Puls wieder aufzuleben und bis heute ein aktives Musikleben zu führen. Seit 1994 hält Veronika Protzer die musikalischen Fäden in der Hand.



Genauso schwierig, wie Spieler zu finden, war es manchmal, an passende Noten zu kommen. Man fand auf der Ostalb kaum welche zu kaufen, musste sie deshalb abschreiben. Davon zeugen auch die vielen handschriftlichen Noten, die im Notenschrank noch vor-

handen sind. Sepp Merz griff dann auch selber zum Bleistift und komponierte. Seine Kompositionen entstanden abends nach der Arbeit: Er schrieb die Noten auf, probierte wieder und wieder aus, verbesserte und änderte, probierte von Neuem den Zusammenklang aus, bis er irgendwann damit zufrieden war. Von seinen Werken sind nur vier erhalten geblieben: der Marsch „Unser Braunenberg“, „Waldesfriede“ (auch „Waldweihnacht“), op. 4, die Ouvertüre in D-Dur, op. 5, und Sonnenkinder, op. 6. Wieviele Stücke er insgesamt geschrieben hat, wissen wir nicht, sie sind im Lauf der Zeit verloren gegangen.

Als Musikleiter der Naturfreunde, Ortsgruppe Wasseralfingen, war Sepp Merz einige Jahrzehnte sehr aktiv. Sein musikalisches Wirken ging aber noch weiter hinaus: Er war über viele Jahre hinweg Bezirksmusikleiter der Ostalb. In dieser Funktion gehörte er zu denjenigen, die Bezirksmusiktreffen organisierten, die in Naturfreundehäusern im ganzen Umkreis stattfanden.
Eine etwas andere Musikrichtung schlug er mit der Gruppe Enzian ein: alpenländische Volksmusik. Die Gruppe bestand aus 2 Schuhplattlern, einer Jodlerin aus Hüttlingen und den Instrumenten Zither, Geige und Gitarre. Sie hatten viele Auftritte an Fasching und bei Hochzeiten. Auch Rundfunkaufnahmen, damals beim Süddeutschen Rundfunk, sollen gemacht worden sein. Eine weitere Gruppe war das Gaudi-Trio, das auch bei vielen Anlässen vor allem in und um Wasseralfingen spielte.

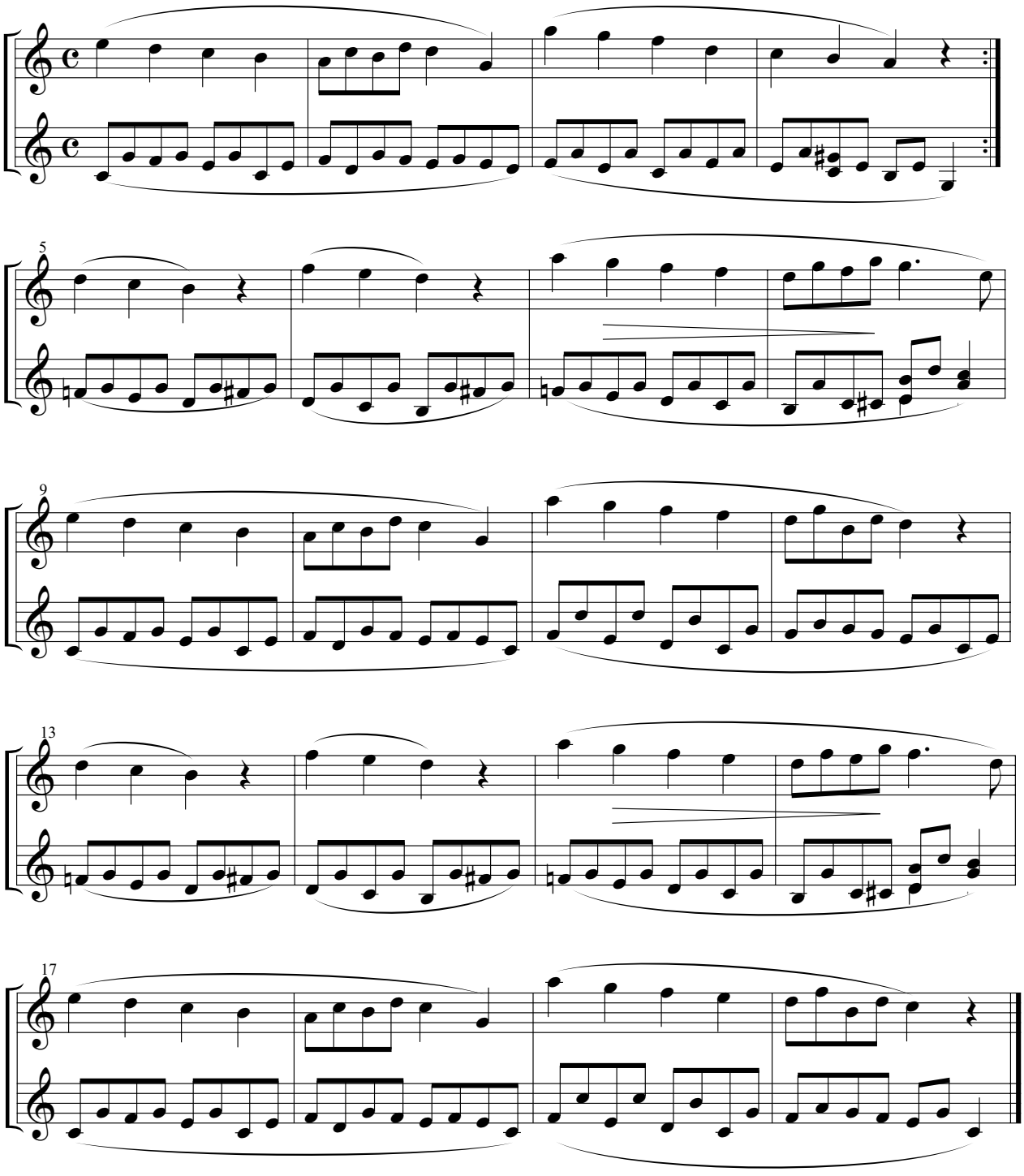
Außer mit Musik hat sich Sepp Merz auch mit der Malerei beschäftigt. Seine Bilder wurden bis in die USA verkauft. Oft machte er zuerst Skizzen, die er daheim dann ausarbeitete. Die Techniken waren verschieden: Öl auf Leinwand, Aquarelle, Kreide- oder Bleistiftzeichnungen. Seine Motive meistens Landschaften, aber auch Portraits. Die Bilderrahmen dazu hat er häufig selber gemacht.

So viel Zeit, wie Sepp Merz mit dem Musizieren und Unterrichten verbrachte, da konnte man fast davon sprechen, er sei mit der Musik verheiratet gewesen. Auch als er nur noch schlecht gehen konnte und der rechte Arm große Probleme machte, musizierte er – auf der Mundharmonika. Und das bis kurz vor seinem Tod im Jahr 1981. Ein Leben ohne Musik wäre für ihn wohl nie in Frage gekommen.

Veronika Protzer

Melodie

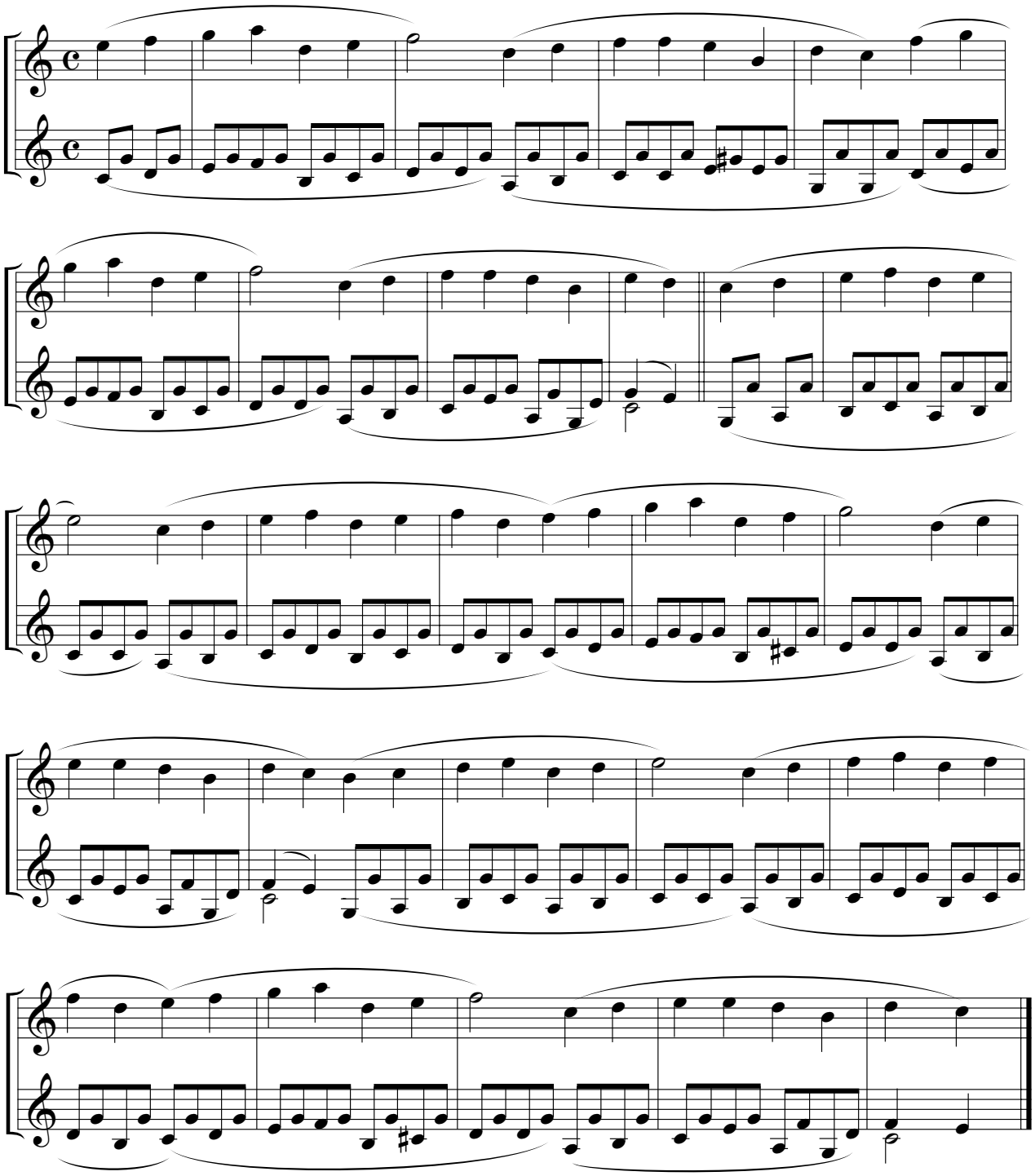
Robert Schumann
op. 68 Nr. 1



Stückchen

Robert Schumann
op. 68 Nr. 5

Nicht schnell



Anmeldung

Herbstlehrgang des LV Baden-Württemberg e.V.
Termin: Montag, 26.10. bis Samstag, 31.10.2009
Ort: Johann-Baptist-Hirscher-Haus, 72108 Rottenburg

A N M E L D E S C H L U S S 1 . 1 0 . 2 0 0 9

An
Thomas Reuther
Lehrgangsleiter
Sebastian Kneipp Weg 28
89075 Ulm

Name:_____ Geburtstag: _____

Vorname: _____ Telefon: _____

Straße: _____

PLZ, Ort: _____

Verein, Musikschule: _____

E-Mail: _____

I n s t r u m e n t Gitarre ☐ Mandola ☐ Mandoline ☐

I c h s p i e l e m i t m e i n e m I n s t r u m e n t i m

Orchester ☐ seit _____ Jahren
Unterricht ☐ seit _____ Jahren

Sonstiges _____

I c h m ö c h t e f o l g e n d e P r ü f u n g a b l e g e n : D1 ☐ D2 ☐ D3 ☐

Es muss keine Prüfung abgelegt werden. Auch kann die Entscheidung für eine bestimmte Prüfung noch beim Lehrgang getroffen werden. Die Angaben sollen bei der Vorbereitung helfen. Bei Fragen bitte die Lehrgangsleitung, Thomas Reuther, Tel.: 07 31 / 9 50 34 39, anrufen.

☐ Ich möchte keine Prüfung ablegen und überwiegend solistisch, im Ensemble und im Orchester spielen.

⇨ **Ich werde folgende M u s i k s t ü c k e für den Lehrgang vorbereiten:** (bitte auf die Rückseite) ⇨

Ich wähle bei den Mahlzeiten v e g e t a r i s c h e V o l l w e r t k o s t Ja ☐ Nein ☐

Der U n k o s t e n b e i t r a g :

☐ 180 € Lehrgang
☐ 60 € Übernachtungen, Vollpension für Schüler
☐ 140 € Übernachtungen, Vollpension für Erwachsene
☐ 80 € Einzelzimmeraufschlag (nur Erwachsene)
☐ Ich wünsche ein E i n z e l z i m m e r .
Die Einzelzimmer werden in der Reihenfolge der Anmeldungen vergeben. Sind die in begrenzter Anzahl vorhandenen Einzelzimmer bereits vergeben, so bin ich mit einem Doppelzimmer einverstanden.

Den Unkostenbeitrag in Höhe von _____ € ü b e r w e i s e ich auf das Konto:

Inhaber:	BDZ BW e.V.	Konto-Nr.:	274 470 004
BLZ:	610 605 00	Bank:	Volksbank Göppingen

Sollte ich wider Erwarten am Lehrgang nicht teilnehmen können, so bin ich mit einer Bearbeitungsgebühr von 50,-- Euro einverstanden, wenn ich mich bis zum 12.10.2009 abmelde. Bei späteren Abmeldungen wird eine Ausfallgebühr in Höhe von 50% der Verpflegungs-, Übernachtungs- und Lehrgangsunkosten erhoben.

Ort, Datum: _____ Unterschrift: _____
(bei Minderjährigen der/die Erziehungsberechtigten)

Ausschreibungen

Herbstlehrgang Mandoline – Mandola – Gitarre

Rottenburg, Montag, 26. Oktober bis Samstag, 31. Oktober 2008

Die Lehrgangsangebote

- Kammermusik, Orchester und Einzelunterricht (ohne Theorie und Prüfung)

oder

- Einzelunterricht, Zupforchester und Gitarrenchor
- Vorbereitung auf D-Prüfung: Musiktheorie, Musikgeschichte, Formenlehre u. a.)

Von den Notenkenntnissen bis zur vierstimmigen Kadenz

- tägliches Warm-Up: Instrumentaltechnik in den Mandolinen- und Gitarrenklassen
- Gehörbildung, Rhythmusübungen, und Formenlehre

Die Dozenten

- Denise Wambsganß (Karlsruhe): Mandoline
  www.Denise-Wambsganss.de
- Christian Wernicke (Heidelberg): Gitarre
  www.Christian-Wernicke.de
- Thomas Reuther (Ulm): Gitarre, Musiktheorie
  www.Thomas-Reuther.de
- Utz Grimminger (Lorch): Musikgeschichte, Formenlehre, Zupforchester

Die Kosten

Teilnahmebeitrag für Lehrgang, Übernachtungen, Vollpension: 240 € (Schüler) / 320 € (Erwachsene), Einzelzimmeraufpreis: 80 €.

Die D-Prüfungen

Die Teilnehmer werden auf die Prüfungen D1, D2 und D3 vorbereitet. Sie können eine der Prüfungen ablegen. Jeder Teilnehmer erhält eine Lehrgangsbestätigung bzw. eine Prüfungsurkunde.

Das Johann-Baptist-Hirscher-Haus

… in Rottenburg ist ein modernes Tagungsgebäude. Es liegt inmitten der Fußgängerzone am idyllischen Neckarufer in Nachbarschaft zum Priesterseminar der Diözese Rottenburg. Weitere Info zum Haus und zur Anreise bei www.hirscherhaus.de oder unter www.rottenburg.de

Anmeldeformular und weitere Info unter www.mandoline.de/herbstlehrgang oder beim Lehrgangsleiter: Thomas Reuther, Sebastian-Kneipp-Weg 28, 89075 Ulm, 0731 / 950 3439, Gitarre@Thomas-Reuther.de
Anmeldeschluss: 1.10.2009

Ausschreibungen

Musikfest am 13./14. Juni 2009 in Rechberghausen
bei der Landesgartenschau „Sommer-Blüten-Träume“

Schwäbischer Chorverband, Blasmusikverband Baden-Württemberg und der Landesverband Baden-Württemberg des Bundes Deutscher Zupfmusiker präsentieren auf der Landesgartenschau in Rechberghausen Blasmusik, Chorgesang und Zupfmusik auf höchstem Niveau.
Die „kleine“ Landesgartenschau des Landes Baden-Württemberg findet dieses Jahr vom 29. Mai bis 20. September 2009 in Rechberghausen statt. Die Gemeinde Rechberghausen erwartet dazu über 100.000 Besucher, denen an 115 Tage Gartenschau über 400 Veranstaltungen jeder Art angeboten werden. Dabei werden kulturelle Veranstaltungen einen ganz wesentlichen Teil ausmachen.

Die Verbände präsentieren sich in Rechberghausen am 13./14. Juni 2009 mit einem Musikfestwochenende „MENSCHEN LEBEN MUSIK“ mit sechs Konzerten.
Es konzertieren Auswahlorchester und Chöre dieser Verbände: das Landesblasorchester und das Jugendblasorchester des Musikvereins Ottenbach, der Frauenchor „La Chorella“ und Projektchöre des Chorverbandes, das Jugendzupforchester Baden-Württemberg und das Württembergische Zupforchester.

Folgende Konzerte finden statt:
Samstag, 13. Juni 2009

11.00 h	„La Chorella“ – Frauenchor des Schwäb. Chorverbandes
15.00 h	Projektchor Hohenstaufen
19.30 h	Jugendblasorchester des Musikvereins Ottenbach und Projektchor Hohenstaufen

Sonntag, 14. Juni 2009

11.00 h	Jugendzupforchester Baden-Württemberg
14.00 h	Landesblasorchester
17.00 h	Württemberg. Zupforchester

Alle Konzerte finden auf dem Gartenschaugelände statt; ein gesonderter Eintritt wird nicht erhoben. Weitere Infos finden Sie im Internet (www.gartenschau-rechberghausen.de und www.mandolinenorchester.rechberghausen.de). Gerne erhalten Sie Flyer und Plakate. Bitte wenden sie sich dazu an:
Dieter Wahl, Blumenstraße 5, 73098 Rechberghausen, Tel.: 07161/52986, E-Mail: wahl.73098@t-online.de

Zu diesem ganz besonderen Musikfest laden wir Sie herzlich ein. Genießen Sie die außergewöhnliche Symbiose von Natur, Gartenkunst und Musik. Auf Ihren Besuch freuen wir uns.

Dieter Wahl

Ausschreibungen

Bruchsal, eurofestival 2010 – Begegnung schafft Nähe

Ein Plädoyer für die Mitwirkung von Vereinsorchestern

Die Vorbereitungen für Bruchsal laufen auf vollen Touren und trotzdem gibt es noch einen markanten Impuls für die Gesamtkonzeption – gewissermaßen im Nachhinein.

Ausgehend von der bemerkenswerten und überaus kreativen Zu- und Mitarbeit der Stadt Bruchsal, wurde uns Planern erst jetzt richtig bewusst, in welchem Maße die Stadt und die Bevölkerung bereit sind, sich mit dem Musikfest zu identifizieren. Dies gibt uns Gelegenheit, die Vereinsbasis ganz besonders in die Musikkonzeption des Festivals mit ein zu beziehen. Mit „dabei sein“ war und ist für viele ja ein wichtiger Aspekt. Es bietet Gelegen-

Fortsetzung auf Seite 16

Tel. 040/5203397 ✧ Fax 040/5207824 ✧ www.trekel.de ✧ info@trekel.de

Haus der Musik Trekel

Sie finden über 33.000 Artikel für Gitarre, Mandoline und umgebene Themen in unserem Internetshop.

Rufen Sie uns an!
Faxen oder mailen Sie uns!
Wir freuen uns auf Sie!

Wir sind für unseren schnellen Versandservice bekannt!

Ihr kompetenter Partner:
- ✓ für eine große Auswahl bzw. schnelle Besorgung von Noten
- ✓ für eine große Auswahl qualitativ guter Instrumente zu fairen Preisen
- ✓ für jegliches Zubehör
- ✓ für eine große Auswahl von Tonträgern für Zupforchester, Gitarre und Mandoline

Willerstwiete 17 ✧ 22415 Hamburg ✧ Postfach 620428 ✧ 22404 Hamburg

heiten, mal ein sogenanntes Leistungsorchester, die Jugend, die Hochtalentierten zu hören, die Ausstellung und die Instrumentenbauer zu besuchen, mal hier und da in einen fachlichen Dialog zu treten und und und … – das macht doch unser größtes Musikspektakel alle vier Jahre aus.

Bruchsal will aber mehr!
Eingebettet in die Gesamtkonzeption des „eurofestivals 2010 im Musikland Baden-Württemberg“ soll die Bevölkerung regen und aktiven Anteil am Gesamtgeschehen nehmen. Hinzu kommt die besondere Situation, dass das Musikfest in 2010 auch das „Musikland Baden-Württemberg“ repräsentiert. Dies gibt uns programmatisch und nahezu zwingend inhaltliche Gründe für die Begegnung aller Musiktreibenden bei dieser besonderen Gelegenheit im Ländle.
Deshalb laden wir die Vereinsorchester des BDZ herzlich zur Teilnahme in Bruchsal ein.

Die Orchester erhalten eine Auftrittsmöglichkeit auf einer Open-Air-Bühne auf dem Marktplatz bzw. in weiteren fußläufig erreichbaren Sälen unmittelbar in Nähe des Bürgerhauses. Die Bühne soll Donnerstag bis Samstag in den Mittagsstunden bespielt werden. Die Problematik von Zupfmusik im Freien ist hinlänglich bekannt und so wollen wir mit der Bereitstellung einer professionellen Musikanlage und Moderation für einen guten Sound und Stimmung sorgen.

Die Bühne ist damit freigegeben für alles was die Zupfmusik so hergibt. Hier können die Vereinsorchester (20 Minuten Auftritt) nach Herzenslust spielen was sie wollen. Der bunte Mix wird viele erfreuen und manche Besucher werden von der Vielfalt überrascht sein.

Machen Sie aus Bruchsal durch ihre Bereitschaft, einen musikalischen und gesellschaftlichen Beitrag zu leisten, ein Musikfest der besonderen Art für alle und entschließen Sie sich zu einer großen Vereinsfahrt mit tollen Erlebnissen und Begegnungen.

Begegnung schafft Nähe – Nähe schafft Vertrauen – Vertrauen ist die Grundlage jedes Vereins.
Wir freuen uns auf Ihre Mitwirkung!

Dieter Kreidler

Anmeldung an Daniel Mortsch, Schloßstraße 11, 07407 Rudolstadt, Mortsch@bdz-online.de

Rätsel

Wer ist‘s?

Geboren wird er am 20. November 1917 im oberfränkischen Kronach. Da sein Vater, ein Musiklehrer, einst mit Max Reger († 1916) bekannt war, erhält der Sohn den Vornamen Max. In den 30er-Jahren betätigt sich der vielseitig Talentierte u. a. als Organist und Bratscher. 1941 wird er vom Kriegsdienst freigestellt und erhält an der Berliner Musikhochschule eine Ausbildung zum „Militärmusikmeister“. Seine Erlebnisse in Finnland 1944 verarbeitet er gut zehn Jahre später in einer *Schutzengel-Messe*.

Nach dem Krieg kehrt er zunächst als Klavierdozent an die Berliner Hochschule zurück, wo er ab 1963 die Abteilung für Schulmusik leiten wird. Nebenbei nimmt er Kompositionsunterricht bei Boris Blacher. Seine intensive Beschäftigung mit aktuellen Kompositionstechniken führt u. a. dazu, dass sein *Concerto grosso* für Streichorchester 1951 bei den Darmstädter Ferienkursen für Neue Musik aufgeführt wird. Mit der 1963 entstandenen Kantate *Libertas cruciata* auf Texte aus der Heiligen Schrift und Briefe zum Tode Verurteilter aus dem europäischen Widerstand, für die er den renommierten Prix Italia erhält, stellt er sich in eine Linie, aber auch dem Vergleich mit Luigi Nonos *Il canto sospeso*.

1955 konvertiert er zum katholischen Glauben. Geistliche Werke erhalten nun einen zentralen Platz in seinem Schaffen; außerdem arbeitet er an der Herausgabe des Einheitsgesangbuchs *Gotteslob* mit. In seiner Kirchenmusik bleibt er ein Verfechter des klassischen römischen Ritus und des Gregorianischen Chorals; für seine Verdienste um die römisch-katholische Kirche zeichnet ihn Papst Johannes Paul II. 1986 mit dem Gregorius-Orden aus.

In seinem weit gespannten Œuvre (darunter die Oper *Die Elixiere des Teufels* nach E. T. A. Hoffmann), das zahlreiche Gattungen bedient, finden sich auch ein Duo für Gitarre und Violoncello, *Spanische Impressionen* für Gitarren-Ensemble, ein *Concertino* für Blockflöte und Zupforchester, ein *Capriccio* für zwei Mandolinen, Holzbläser und Zupforchester sowie, vielleicht am bekanntesten, eine *Serenata*, deren erster Satz Variationen über eine Paganini-Caprice bietet, die u. a. sein Lehrer Blacher schon erfolgreich verarbeitet hatte.

Zu den zahlreichen Ehrungen (Kunstpreis der Stadt Berlin 1953, Goldene Orlando-di-Lasso-Medaille des Allgemeinen Cäcilien-Verbands 1977 u. a.), die er im Lauf seines Lebens erfährt, zählt auch die Ehrenmitgliedschaft im BDZ (1990). Er stirbt am 17. Juli 1999 in Berlin.

kurz notiert

BDZ-Bundesgeschäftsführer zieht nach Baden

Christian Weyhofen, seit Herbst 2007 BDZ-Geschäftsführer, zog aus beruflichen Gründen vor kurzem nach Wiesloch, Baden-Württemberg.

Weyhofen, Jahrgang 1967, erhielt seinen ersten Gitarrenunterricht 1979 bei Horst Jakob, dem langjährigen Leiter des Mandolinenvereins „Harmonie“ in Dinslaken. In diesem Orchester verbrachte er, auch mit der Mandoline, seine Jugend. Nach dem Studium der Betriebswirtschaftslehre in Baden-Württemberg lebte er 15 Jahre in Hamburg.

Er verbrachte seine musikalische Freizeit im Hamburger Mandolinenorchester sowie im Landesverbandsorchester Nord und wirkte in verschiedenen Gitarrenensembles mit. Die letzten dreieinhalb Jahren lebte Familie Weyhofen in Edermünde bei Kassel.

Jenzer Nachfolger von Prof. Wilden-Hüsgen

Stefan Jenzer ist am Samstag, den 28. März 2009 in Fulda in der Bundeshauptausschusssitzung im Bund Deutscher Zupfmusiker (BDZ) als ständiges Mitglied in den Bundesmusikbeirat gewählt worden. Er tritt somit die Nachfolge von Prof. Marga Wilden-Hüsgen an, die aus persönlichen Gründen nicht mehr kandidierte. Wir wünschen Stefan Jenzer einen guten Start und Kraft für dieses weitere und wichtige Ehrenamt auf der Bundesebene. Mit dem eurofestival zupfmusik 2010 in Bruchsal steht hier bereits ein großes Projekt zur Realisierung an, das viel Kreativität und Kraft benötigen wird.

Landesseniorenzupforchester im BZVS

Der Bund für Zupf- und Volksmusik Saar gründet ein Landesseniorenorchester. Der erste öffentliche Auftritt des Saarländischen Seniorenzupforchester (SSZO) ist am Tag der „jungen Alten“ am 13. September 2009 in Bliesen (www.bzvs.de).

Landes-Musik-Festival in Bühl

Am Samstag, 20. Juni 2009 findet in Bühl das 12. Landes-Musik-Festival Baden-Württemberg statt. Dieses Jahr wird das Festival vom Bund Deutscher Blasmusikverbände (BDB) und dem Landesverband Baden-Württembergischer Liebhaberorchester ausgerichtet. Zahlreiche Musiker aus dem ganzen Land musizieren auf sieben Bühnen und möchten die badische Stadt zum Klingen bringen. Das Festival „Bühl Klassik“ lockt am gleichen Wochenende Liebhaber der klassischen Musik nach Bühl.

Aus dem Web

Phoibos – Zeitschrift für Zupfmusik <http://phoibos-zfz.de/>

Musikwissenschaftliche Zeitschrift mit vielen Links und einer Arbeitsbibliographie der Zupfmusik

kurz notiert

Ehrungen in Baden-Württemberg

25 Jahre - Ehrennadel in Silber
Giesela Gola, Weil am Rhein
Elisabeth Rühle, Weil am Rhein

40 Jahre - Ehrennadel in Gold
Cornelia Broghammer, Hardt
Luitgard Auber, Hardt
Gilbert Friedrich, Kiechlinsbergen

50 Jahre - Ehrenbrief
Gerhard Broghammer, Hardt

60 Jahre - Ehrenbrief
Lothar Schill, Kiechlinsbergen

Ehrungen im und durch den BDZ – eine Kurzübersicht
Spieler/-innen können für langjähriges, aktives Mitwirken ausgezeichnet werden. Diese aktiven Jahren müssen nicht ausschließlich in einem Mitgliedsverein erfüllt worden sein. Für 25 bzw. 40 Jahre gibt es die Ehrennadel in Silber und Gold; nach 50, 60, 70 und 75 Jahren kann jeweils ein Ehrenbrief beantragt werden. Mitgliedsvereine erhalten in Anerkennung ihres langjährigen Bestehens eine Ehrenurkunde des BDZ.
Die Verleihung wird vom Verein (bis spätestens 8 Wochen vor der Ehrung) beantragt: für Baden bei Ehrenpräsident Alois Becker, Wilhelm-Tell-Straße 16a, 76470 Ötigheim und für Württemberg bei Dieter Wahl, Blumenstraße 5, 73098 Rechberghausen.
Weitere Details zur Ehrungsordnung sowie den Ehrungsantrag finden Sie unter http://www.bdz-online.de/

Klassische Gitarrenprojekte
mit Matthias Kläger und Pia Grees
http:// www.gitarrenprojekte.de

Gitarrenduo Grees & Kläger
14.6. Klosterkirche Haslach, 20 Uhr
21.6. Waldhaus, Freiburg, 11 Uhr
5.9. Buchet, Vogelsang (Festival Bayerischer Wald), 14 Uhr

Take Four Guitar Quartet
10.10. Gotischer Saal der Zitadelle, Berlin-Spandau, 20 Uhr
11.10. Konzertstadl Reimlingen, 19 Uhr

Pia Grees
26.9. Hohenloher Kultursommer: mit Regina Kabis (Sopran)

Matthias Kläger
17.5. mit Eva Renate Paul (Klavier) & Harald Paul (Violine): Altes Rathaus Kuppenheim, 19.30 Uhr
27.9. mit Hans Jörg Mammel (Tenor): Kelkheim, 17 Uhr
13.11. mit Beata Huang (Gitarre) & Orchester: Warschau

Maximilian Mangold
Konzertgitarrist aus Mannheim
www.maximilianmangold-gitarre.homepage.t-online.de

14.5. Laurentiuskapelle Walldorf, 20 Uhr
7.8. mit St. Hamburger (Flöte): Langenargen
12.9. mit M. Schröder (Harfe): Kirrweiler
8.10. mit St. Müller-Ruppert (Sprecher): , Augustinum, Stuttgart, 19.30 Uhr
18.10. mit M. Schröder (Harfe): Schloss Edingen-Neckarhausen, 17 Uhr

Termine

Konzerte

Mai - Juni 2009

17.5. Gitarrenensemble Leonberg e.V., Theater im Spitalhof, Leonberg, 18.30 Uhr
21.-25.5. MGO Ötigheim: Konzerte in Dresden, Rathen a. d. Elbe
24.5. MO Hardt: Kurkonzert. Uhrmacher-Ketterer-Halle, Schönwald, 11 Uhr
30.5. ZO Essingen: Nord- und Osteuropa musikalisch und kulinarisch erleben. Dalberghalle, Essingen, 19 Uhr
31.5. Balalaika-Orchester IWUSCHKA, Evangelische Kirche, Leopoldstraße 69-71, Eggenstein-Leopoldshafen, 18 Uhr
13.6. JZO, Eislingen
14.6. WZO und JZO, Landesgartenschau Rechberghausen
27.6. Preisträgerkonzert Jugendwettbewerb für Zupfgruppen, Rastatt

Juli - September 2009

12.7. Esslinger ZO und ESZQ: Gitarrissimo, das totale Gitarrenkonzert. Alte Aula, Beblingerstraße 3, Esslingen, 18 Uhr
26.7. MGO Naturfreunde Michelbach, Kurpark Bad Rotenfels, 19 Uhr
1.8. WZO, Lahr, Geroldeckerhalle, 18 Uhr
23.8. MGO Naturfreunde Michelbach, Kurpark Bad Rotenfels, 19 Uhr

Oktober - Dezember 2009

10.10. MO Hardt: Kirbekonzert. Mehrzweckhalle Kolbingen, 19.30 Uhr
17.10. Mandolinata Karlsruhe, Keilberthsaal, Karlsruhe-Rüppurr, 19 Uhr
18.10. Mandolinata Karlsruhe, Fischerhaus in Leimen, 18 Uhr
1.11. Zupfensemble 81 Karlsruhe-Durlach, Emmauskirche, Königsberger Straße, Karlsruhe-Waldstadt, 17 Uhr
14.11. MGO Ötigheim: Folklorekonzert
21.11. MO Hardt: Theaterabend. Arthur-Bantle Halle, Hardt, 19.30 Uhr
22.11. Grötzinger ZO, Begegnungsstätte, Niddastraße 5, Karlsruhe-Grötzingen, 17 Uhr
28.11. MO Hardt: Theaterabend. Arthur-Bantle Halle, Hardt, 19.30 Uhr
12.12. SulTasto: Weihnachtskonzert. Alte Kelter, Korb, 17 Uhr

Termine

Termine, Lehrgänge

Mai - Juni 2009

22.-27.05. JGO CD-Aufnahme in Heidelberg/Leutershausen
12.-14.6. JZO Arbeitsphase, Jugendherberge Hohenstaufen
13./14.6. WZO Arbeitsphase
29.5.-20.9. Gartenschau Rechberghausen
20.6. Landes-Musik-Festival, Bühl
28.6. BDZ Landesverband Baden-Württemberg: Delegierten-, Mitglieder- und Jugendversammlung. Queens-Hotel, Pforzheim-Niefern, 10 Uhr

Juli - Dezember 2009

1./2.8. WZO Arbeitsphase
6.-12.9. BZO Konzertreise nach Montepulciano/Italien
11.-13.9. JZO Arbeitsphase und Konzert JZO bei EUROTREFF in Rastatt
15.-18.10. Internationaler Kongress der Musikpädagogik, Feldkirch, Vorarlberg

2010

13.-16.5 Eurojugendmusikfestival in Offenburg
3.-6.6. eurofestival des BDZ in Bruchsal
29.-30. 7. JZO Arbeitsphase in Rastatt
30.7.-15.8. JZO Konzertreise nach Costa Rica und Nicaragua

Die Konzerte Ihres Orchesters sowie weitere Termine, die unsere Leser interessieren könnten, veröffentlichen wir gerne kostenlos in dieser Rubrik.
Eine kurze eMail an Redaktion@Zupfer-Kurier.de genügt.
Die Termine werden – unabhängig von den Erscheinungsterminen der Hefte – auch auf den Seiten www.zupfer-kurier.de eingestellt.
Der Vorstand besucht gerne Ihr nächstes Konzert. Einladungen bitte an redaktion@zupfer-kurier.de oder Dieter Wahl (Wahl@zupfmusik-bw.de) bzw. Petra Schneidewind (Schneidewind@zupfmusik-bw.de).

Die Zupfgeige

Konzertgitarren

Meistergitarren

Westerngitarren

Gitarren ...

Noten

Zubehör

Reparatur

Karlsruhe, Adlerstr. 39, Tel: 0721/ 3 03 03, www.zupfgeige.com

Via Mac

print & web
Beratung
Datenservice
Text / Bild / Grafik
Notensatz

Schulungen auf allen
gängigen Systemen
und Programmen

Rainer W. Ungermann · Schillerstraße 2/4 · 89077 Ulm ·
Tel. 0731 · 9 50 80 - 441 · eMail: RainerUngermann@AOL.com